

Überschusseinspeisung mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung(en) inkl. Speicher und Lieferung in das öffentliche Netz

Anlagenbetreiber

Name, Vorname/Eheleute/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Anlagenerrichter (Vom Anlagenerrichter auszufüllen. Alle Angaben sind auszufüllen bzw. anzukreuzen!)

Name/Firma Anlagenerrichter

Spannungsebene des Netzanschlusses

Niederspannung

Art der Erzeugung und installierte Leistung

Solar kWp Biomasse kW Biomasseart BHKW kW

Wind kW Deponiegas kW Wasser kW

Art der Messung

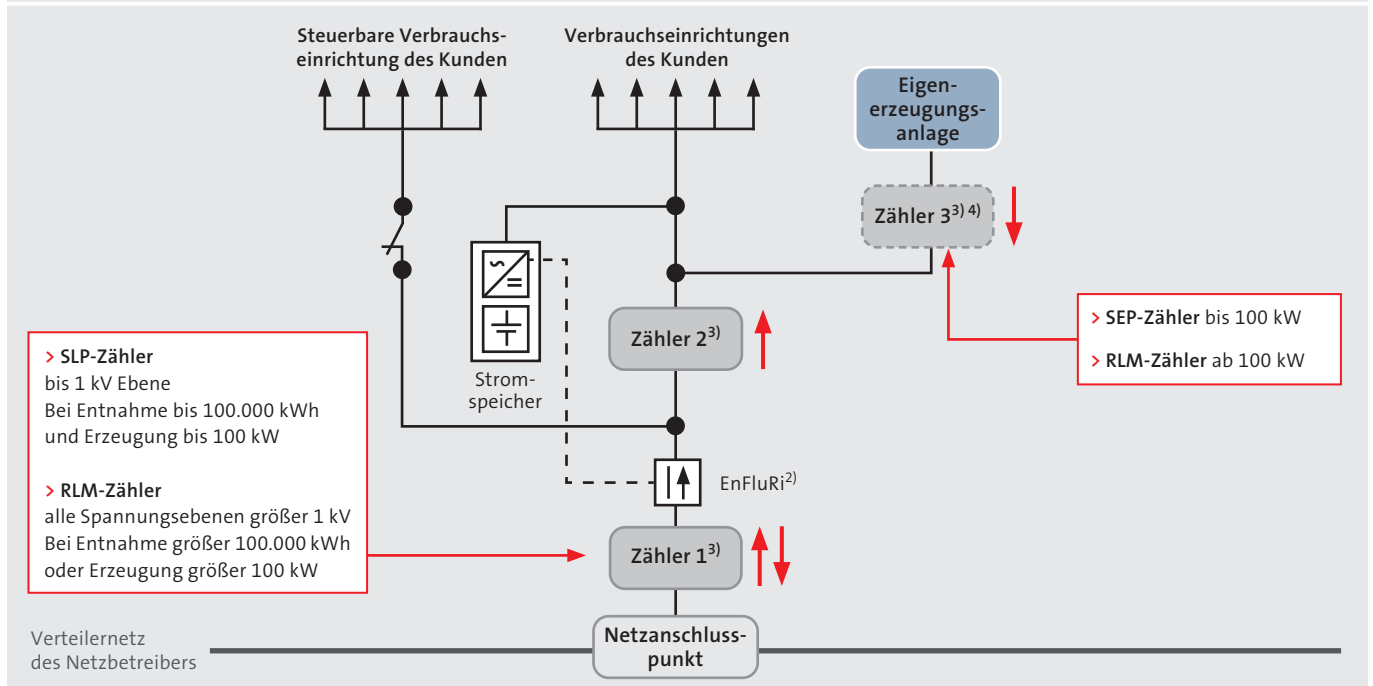
≤ 30 kW direkte Messung¹⁾

≤ 100 kW Wandlermessung

> 100 kW Leistungsmessung

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenerrichter



¹⁾ Die Anforderungen der VDE-AR-N 4100, 7.3 Belastungs- und Bestückungsvarianten von Zählerplätzen bzgl. der Betriebsart sind entsprechend zu berücksichtigen (Dauerbetrieb).

²⁾ Energieflussrichtungssensor (EnFluRi), die Pfeilrichtung zeigt die zu verhindernde Energieflussrichtung an.

³⁾ Es ist eine gleichartige Messung aufzubauen. D. h., wird für einen Zählpunkt eine RLM-Messung erforderlich, so muss auch die zweite Messung als RLM-Messung aufgebaut werden.

⁴⁾ Auf den Zähler 3 kann verzichtet werden, wenn die selbstverbrauchten Mengen für die Einspeiseabrechnung der EEG-Umlage (z. B. Solar) nicht benötigt werden.

Alle Messungen sind kostenpflichtig!